

Aachener Woche SUPER Mittwoch

<custom1strag>

<rundstetag>

Ausgabe: <pageinfotag>

Problemfall Auer

Aachen. Der Knoten will einfach nicht plätzen. Alemannias Bilanz nach sechs Spieltagen: Zwei magere Punkte und erst ein Tor. Umso mehr braucht die Elf von Peter Hyballa am Freitag in Paderborn (Anstoß: 18 Uhr) den ersten Sieg. Fraglich, ob Hyballa beim Tabellenachten auf die Dienste von Kapitän Benny Auer setzt. Schon bei der letzten Partie gegen Düsseldorf war Auer nur durch eine Zerrung von Kevin Kratz beim Aufwärmen in die Startformation gerutscht. Zwischen Trainer und Stürmer hängt jetzt der Haussegen gründlich schief. Und nur noch bis heute, dem Ende der Transferperiode, kann Alemannia einen neuen Stürmer verpflichten. Ob's hilft? (red)

Wieder Pkw in Brand

Aachen. Auf dem Gelände einer Autoverwertung im Bereich Wurmbeiden ist am Wochenende aus bisher unbekannter Ursache wieder ein Pkw in Brand geraten. Vermutlich handelt es sich wieder um Brandstiftung. Zeugen hatten kurz vor Ausbruch des Feuers zwei 15 bis 16 Jahre alte dunkelhäutige Jugendliche auf dem Gelände bemerkt. Diese hatten sich jedoch vor Eintreffen von Feuerwehr und Polizei auf ihren Fahrrädern in unbekannte Richtung entfernt. Die polizeilichen Ermittlungen dauern an. Hinweise nimmt die Aachener Polizei unter ☎ 0241/957734201 entgegen. (red)

Apropos

Es freut uns, dass es Aachen 232 Kinderspielflächen gibt. Mit dieser Zahl braucht sich die Stadt im Vergleich mit anderen Städten dieser Größenordnung nicht zu verstecken.

Es ärgert uns, dass es darunter auch tadelige Spielanlagen gibt. Zur Optimierung der Spielplätze stehen der Stadt 250 000 Euro zur Verfügung - offenbar zu wenig, um allen Verpflichtungen nachzukommen.

Wetter

In den nächsten Tagen wechseln sich Sonne und Wolken ab. Am Freitag kann es Schauer geben. Erst ab Donnerstag steigen die Temperaturen wieder bis auf 20 Grad an.



So könnte der Campus Melaten aussehen.

Grafik: rha reicher haase assoziierte GmbH, Aachen

Ein neues Stadtquartier mit allen Chancen

Ein attraktives Freizeitangebot für alle Aachener soll mit dem Campus entstehen

Aachen. Ein neues, modernes Stadtquartier wird mit dem Bau des Aachener Campus am Westbahnhof und an Melaten errichtet – nicht nur arbeiten und forschen soll man hier können, sondern leben, mit allem was dazu gehört.

Eine gute Infrastruktur und Einkaufsmöglichkeiten sind für die Forschungseinrichtungen und Technologieunternehmen, die sich langfristig auf dem Campus ansiedeln wollen sowie die Tausenden, mit der Campus-Gründung zu erwartenden Mitarbeiter besonders wichtig. Profitieren von den neuen Dienstleistungs- und Freizeitmöglichkeiten sollen aber alle Aachener.

„Wir wollen auf dem Campus für alle Altersgruppen ein Freizeit- und Dienstleistungsangebot schaffen“, erklärt Martina Mainz von der RWTH Aachen Campus GmbH. Deshalb werde aktuell „nach Konzepten und Möglichkeiten für die Mantelnutzung des Campus-Geländes gesucht“. Geschäfte des täglichen Bedarfs, Cafés, Restaurants

Sporteinrichtungen sind fest eingeplant und sogar Vorgabe im Bebauungsplan. „Hier sollen auch Nischenkonzepte Platz finden“. Schließlich sollen sich die einzelnen Einrichtungen auf dem Campus gegenseitig keine Konkurrenz machen, aber auch nicht mit der Innenstadt konkurrieren. „Die bisherigen Bewerber kommen sogar alle aus dem Aachener Raum. Es ist eine Spielfläche für die, die etwas Neues machen möchten“.

Aktuell sammelt die Campus GmbH die Ideen der Bewerber, um daraus ein Konzept für die Mantelnutzung zu entwickeln, das für alle Aachener – Campus-Mitarbeiter, Anwohner und Besucher – attraktiv und nachhaltig ist. Sportmöglichkeiten drinnen und draußen, Ausstellungs- und Tagungsräume sowie Einkaufs- und Erholungsmöglichkeiten oder Kitas auf dem neuen Campus werden auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Die großen Plätze und Parkanlagen sollen zum Verweilen einladen, die Grünflächen zum Joggen oder für die Hunderunde



Martina Mainz erklärt die Möglichkeiten der Mantelnutzung auf dem Campus-Gelände. Foto: ju

genutzt werden. Noch ist die Größe der entstehenden Straßenzüge und Plätze nicht vorstellbar, denn der Melaten-Boulevard, der mit rund 1,7 Kilometern Länge das gesamte Gelände durchziehen soll, wird 24 Meter breit und mit Bäumen bepflanzt. Die breiten Fußgängerwege und Plätze werden begrünt.

Auch auf dem Campus-West ist mit dem „Campus-Band“ ein großzügiger Boulevard vorgesehen, doch sind die Planungen hier noch nicht so weit, dass konkrete Daten genannt werden könnten. Für die Erreichbarkeit des Campus wird an neuen Mobilitätskonzepten getüftelt. „Die Campusbahn

wäre natürlich sensationell“, hofft Martina Mainz. Doch auch mit Sharing-Stationen für Pedelecs und E-Tankstellen an jedem Gebäudekomplex werde gedanklich geliebäugelt. Real ist bereits die gute Anbindung des Campus Melaten mit dem ÖPNV, die noch verbessert werden soll. Schon von Anfang an soll der Campus-Bereich attraktiv sein. So wird Wert gelegt auf die frühzeitige Fertigstellung des Melaten-Boulevards – wohl 2013 – und der Parkanlagen. Martina Mainz: „Hier entsteht ein neues Stadtquartier mit allen Chancen die man hat. Wir wollen, dass es ein Teil des Aachener Lebens wird, dass die Aachener das Gebiet erobern.“ (ju)

INTERVIEW

König des deutschen Swing

Roger Cicero steht für den neuen deutschen Swing. Seine Alben „Männersachen“ mit dem Hit „Zieh Dir die Schuh aus“, „Beziehungswiese“ (2007) und „Artgerecht“ (2009) verkauften sich über eine Million mal. Am 3. September swingt er zusammen mit dem Sinfonieorchester bei den Kurpark Classix.



Freut sich auf Aachen: Roger Cicero. Foto: M. Weber

? **Worin besteht denn die besondere Herausforderung, mit einem Sinfonieorchester auf der Bühne zu stehen?**

Roger Cicero: Klassik und Jazz sind zwei völlig verschiedene paar Schuhe. Zum Beispiel kommt es auf das richtige Timing an. Da müssen wir von beiden Seiten offen rangehen.

? **Was dürfen die Zuschauer musikalisch am 3. September im Kurpark von Ihnen erwarten?**

Roger Cicero: Es wird einen bunten Querschnitt zu hören geben, bekannte Stücke, einige Albumperlen und Stücke auf englisch. Außerdem wird es eine Weltpremiere geben, ein Stück, das noch nie von jemanden zusammen mit einem Orchester gespielt worden ist.

? **Eigentlich wollten Sie in diesem Jahr eine Konzertpause einlegen...**

Roger Cicero: Ich bin momentan nicht auf Tour und singe gerade in Köln mein neues Album ein, das im Oktober erscheint. Deshalb freue ich mich schon wahnsinnig auf Aachen. Das wird ganz sicher ein einmaliges Konzert, das es so schnell nicht wieder geben wird.

Mit Roger Cicero unterhielt sich Myriam Weber.

Für Frieden und Aussöhnung

Aachener Friedenspreis-Verleihung

Aachen. Traditionell am 1. September ehrt der Aachener Friedenspreis e.V. Menschen, die sich für Frieden und Aussöhnung engagieren und die Verständigung zwischen den Völkern fördern und fordern, mit dem Aachener Friedenspreis.

Preisträger in diesem Jahr sind der Rüstungsgegner Jürgen Grässlin sowie die Informationsstelle Militarisierung Tübingen e.V. (IMI).

Seit den 80er Jahren arbeitet der Freiburger Jürgen Grässlin unerschrocken

und unermüdlich für die Verbote von Rüstungsproduktion und Rüstungsexporten.

Die Informationsstelle Militarisierung ist eine ehrenamtliche antimilitärische Denkfabrik, die sich durch eine Vielzahl von wissenschaftlichen Arbeiten in friedenspolitischen Bereichen mit einem starken Fokus auf Deutschland und seine Rolle in der Welt auszeichnet. (hc)

i Preisverleihung Donnerstag, 19 Uhr, in der Aula Carolina, Pontstraße.

Kunsth Handwerk und offene Läden



Die Altstadt verwandelt sich am Samstag und Sonntag wieder in eine Werkstatt. Dort zieht das Kunsthandwerk die Besucher in den Bann. Zudem begleitet auch der lokale Einzelhandel den 35. Europamarkt der Kunsthandwerker mit einem verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Ein Bummel durch die Innenstadt lohnt sich somit gleich doppelt. Foto: DM-Press